

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Eine musikalische Globalgeschichte	11
I. Die Genese der europäischen Klavierkultur bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	49
II. Die globale kulturelle Ökonomie des Klaviers: Ströme und Grenzen 1850–1930	77
III. Zivilisierungsmission und Kosmopolitismus: Akteure und Milieus der transkulturellen Verflechtung	119
1. Die Tropikalisierung des Klaviers	125
2. Konflikt und Kooperation in der Missionsmusik	139
3. Die Globalisierung des pianistischen Prüfungswesens	155
IV. Kontinuität und Wandel der amerikanischen Klavierkultur	179
1. Entfaltung und Krise der etablierten Klavierkultur, 1850–1914 ..	185
2. Der amerikanische Westen und die Kreativität der Außenseiter: Ragtime, Indianismus und Avantgarde, 1890–1930	222
V. Das Klavier in den Musikkulturen Südafrikas	251
1. Die Selbstsegregation der britischen Kolonialgesellschaft	253
2. Zwischen Schule und »shebeen«: Musikalische Räume und schwarzer Kosmopolitismus	279
VI. Politik – Gesellschaft – Musik: Wellen der Klavierrezeption in Japan	319
1. Weltbürgertum in nationalistischer Absicht: Musikpolitik in der Meiji-Ära, 1868–1912	320

2. Die zweite Welle: Das Klavier und die Mittelschicht der Taishō-Zeit, 1912–1926	333
3. Stilistischer Kontrapunkt: Klaviermusik in der japanischen Moderne bis 1940	347
Schluss: Klavier und Kosmopolitismus	373
Abkürzungen	385
Abbildungen	387
Tabellen	389
Quellen und Literatur	391
1. Archivquellen	391
2. Zeitungen und Zeitschriften	392
3. Gedruckte Quellen und Literatur	394
4. Internetseiten	428
Personenregister	431